

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Frankfurt (Oder), Stadt
Februar 2019



Sperrfrist:
01.03.2019, 10:00 Uhr



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Frankfurt (Oder), Stadt
Berichtsmonat:	Februar 2019
Erstellungsdatum:	26.02.2019
Hinweise:	Sperrfrist: 01.03.2019, 10:00 Uhr
Nächster Veröffentlichungstermin:	29.03.2019
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Ost Storkower Straße 120 10407 Berlin
E-Mail:	Statistik-Service-Ost@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 030 / 555599-7373
Fax:	Fax: 030 / 555599-7375

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Februar 2019.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Statistische Hinweise

Unterbeschäftigung

Ab Januar 2019 finden Teilnahmen an der neu geschaffenen Maßnahme „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM, § 16i SGB II) statt. Die Maßnahme richtet sich an sehr arbeitsmarktferne Personen. Teilnehmer an dieser Maßnahme werden daher ab Januar 2019 im Unterbeschäftigungsbestand unterhalb der Kategorie „Personen, die nahe am Arbeitslosenstatus sind“ berücksichtigt. Separat ausgewiesen wird die Teilnahme an diesen neu geschaffenen Maßnahmen in den Arbeitsmarktreports ab April 2019. Wie bei den übrigen Maßnahmen auch werden dann vorläufigen Werte der Vormonate (t-1 bis t-3) durch aktualisierte Hochrechnungswerte bzw. den endgültigen Wert ersetzt.

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Frankfurt (Oder), Stadt

Februar 2019

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	16
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	17
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	18

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Frankfurt (Oder), Stadt
Februar 2019

Merkmale	Feb 2019	Jan 2019	Dez 2018	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2018		Jan 2018	Dez 2017
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	4.892	4.805	4.844	87	1,8	-253	-4,9	-6,5	-5,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.612	2.578	2.399	34	1,3	-140	-5,1	-5,1	-3,9
59,3% Männer	1.550	1.529	1.403	21	1,4	-79	-4,8	-5,5	-2,9
40,7% Frauen	1.062	1.049	996	13	1,2	-61	-5,4	-4,5	-5,3
8,1% 15 bis unter 25 Jahre	212	193	167	19	9,8	16	8,2	4,3	3,7
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	36	38	32	-2	-5,3	2	5,9	22,6	6,7
36,6% 50 Jahre und älter	956	979	903	-23	-2,3	-18	-1,8	1,8	-
26,0% dar. 55 Jahre und älter	679	687	645	-8	-1,2	58	9,3	15,5	16,6
34,0% Langzeitarbeitslose	888	883	851	5	0,6	-116	-11,6	-11,1	-12,9
5,7% Schwerbehinderte Menschen	148	153	157	-5	-3,3	-3	-2,0	7,0	6,8
18,0% Ausländer	471	401	365	70	17,5	96	25,6	5,2	2,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	634	685	672	-51	-7,4	-57	-8,2	5,1	24,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	205	289	279	-84	-29,1	-9	-4,2	-13,0	31,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	230	200	183	30	15,0	-10	-4,2	48,1	23,6
seit Jahresbeginn	1.319	685	7.428	x	x	-24	-1,8	5,1	0,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	605	506	586	99	19,6	-58	-8,7	17,1	19,1
dar. in Erwerbstätigkeit	164	129	130	35	27,1	-31	-15,9	18,3	4,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	172	145	206	27	18,6	-16	-8,5	20,8	53,7
seit Jahresbeginn	1.111	506	7.548	x	x	16	1,5	17,1	-1,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,8	8,7	8,1	x	x	x	9,3	9,2	8,4
dar. Männer	10,1	9,9	9,1	x	x	x	10,6	10,5	9,4
Frauen	7,5	7,4	7,0	x	x	x	7,9	7,7	7,4
15 bis unter 25 Jahre	11,5	10,4	9,0	x	x	x	11,4	10,8	9,4
15 bis unter 20 Jahre	8,8	9,2	7,8	x	x	x	8,0	7,3	7,0
50 bis unter 65 Jahre	7,9	8,1	7,5	x	x	x	8,2	8,1	7,6
55 bis unter 65 Jahre	8,8	9,0	8,4	x	x	x	8,4	8,1	7,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,8	9,7	9,0	x	x	x	10,3	10,2	9,4
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.117	3.067	2.934	50	1,6	-216	-6,5	-7,1	-4,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.775	3.724	3.598	51	1,4	-266	-6,6	-7,5	-4,9
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.783	3.732	3.603	51	1,4	-267	-6,6	-7,5	-5,0
Unterbeschäftigungsquote	12,2	12,1	11,7	x	x	x	13,1	13,1	12,3
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	715	694	585	21	3,0	36	5,3	3,0	7,5
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	5.137	5.001	5.036	136	2,7	-418	-7,5	-9,6	-9,1
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.894	1.897	1.837	-3	-0,2	-107	-5,3	-4,2	-7,2
Bedarfsgemeinschaften	3.974	3.955	3.944	18	0,5	-367	-8,5	-8,7	-8,8
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	219	179	114	40	22,3	31	16,5	14,7	-29,6
Zugang seit Jahresbeginn	398	179	2.124	x	x	54	15,7	14,7	-12,6
Bestand	700	661	657	39	5,9	55	8,5	5,9	1,4

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Frankfurt (Oder), Stadt
 Februar 2019

Merkmale	Feb 2019	Jan 2019	Dez 2018	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Feb 2018		Jan 2018	Dez 2017	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	1.256	1.187	1.157	69	5,8	107	9,3	1,7	0,8	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	764	747	653	17	2,3	20	2,7	1,6	7,0	
61,0% Männer	466	454	374	12	2,6	22	5,0	1,8	7,8	
39,0% Frauen	298	293	279	5	1,7	-2	-0,7	1,4	6,1	
8,8% 15 bis unter 25 Jahre	67	53	45	14	26,4	7	11,7	-3,6	-13,5	
1,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	8	9	4	-1	-11,1	3	60,0	125,0	-42,9	
40,6% 50 Jahre und älter	310	316	269	-6	-1,9	8	2,6	5,0	8,9	
31,5% dar. 55 Jahre und älter	241	244	213	-3	-1,2	20	9,0	17,9	20,3	
9,8% Langzeitarbeitslose	75	79	73	-4	-5,1	22	41,5	46,3	14,1	
5,8% Schwerbehinderte Menschen	44	46	46	-2	-4,3	10	29,4	100,0	70,4	
17,8% Ausländer	136	107	99	29	27,1	42	44,7	11,5	20,7	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	270	301	246	-31	-10,3	-4	-1,5	-2,3	21,8	
dar. aus Erwerbstätigkeit	146	220	158	-74	-33,6	-1	-0,7	-11,3	21,5	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	78	33	34	45	136,4	13	20,0	22,2	13,3	
seit Jahresbeginn	571	301	2.883	x	x	-11	-1,9	-2,3	3,7	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	236	205	180	31	15,1	-12	-4,8	15,2	12,5	
dar. in Erwerbstätigkeit	82	84	76	-2	-2,4	-43	-34,4	40,0	22,6	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	69	42	36	27	64,3	24	53,3	-19,2	24,1	
seit Jahresbeginn	441	205	2.690	x	x	15	3,5	15,2	1,0	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	2,6	2,5	2,2	x	x	x	2,5	2,5	2,1	
dar. Männer	3,0	3,0	2,4	x	x	x	2,9	2,9	2,3	
Frauen	2,1	2,1	2,0	x	x	x	2,1	2,0	1,8	
15 bis unter 25 Jahre	3,6	2,9	2,4	x	x	x	3,5	3,2	3,0	
15 bis unter 20 Jahre	1,9	2,2	1,0	x	x	x	1,2	0,9	1,6	
50 bis unter 65 Jahre	2,6	2,6	2,2	x	x	x	2,5	2,5	2,0	
55 bis unter 65 Jahre	3,1	3,2	2,8	x	x	x	3,0	2,8	2,4	
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,9	2,8	2,4	x	x	x	2,8	2,8	2,3	
Unterbeschäftigung										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	789	765	667	24	3,1	18	2,3	-1,2	7,4	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	917	884	772	33	3,7	19	2,1	-2,3	4,5	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	920	887	775	33	3,7	16	1,8	-2,5	4,0	
Unterbeschäftigungsquote	3,0	2,9	2,5	x	x	x	2,9	3,0	2,4	
Leistungsempfänger										
Arbeitslosengeld ²⁾	715	694	585	21	3,0	36	5,3	3,0	7,5	

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Januar 2019 und Februar 2019; ohne Arbeitslosengeld bei Weiterbildung.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Frankfurt (Oder), Stadt
 Februar 2019

Merkmale	Feb 2019	Jan 2019	Dez 2018	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Feb 2018		Jan 2018	Dez 2017	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	3.636	3.618	3.687	18	0,5	-360	-9,0	-8,9	-6,9	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.848	1.831	1.746	17	0,9	-160	-8,0	-7,6	-7,5	
58,7% Männer	1.084	1.075	1.029	9	0,8	-101	-8,5	-8,3	-6,3	
41,3% Frauen	764	756	717	8	1,1	-59	-7,2	-6,7	-9,1	
7,8% 15 bis unter 25 Jahre	145	140	122	5	3,6	9	6,6	7,7	11,9	
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	28	29	28	-1	-3,4	-1	-3,4	7,4	21,7	
35,0% 50 Jahre und älter	646	663	634	-17	-2,6	-26	-3,9	0,3	-3,4	
23,7% dar. 55 Jahre und älter	438	443	432	-5	-1,1	38	9,5	14,2	14,9	
44,0% Langzeitarbeitslose	813	804	778	9	1,1	-138	-14,5	-14,4	-14,8	
5,6% Schwerbehinderte Menschen	104	107	111	-3	-2,8	-13	-11,1	-10,8	-7,5	
18,1% Ausländer	335	294	266	41	13,9	54	19,2	3,2	-2,9	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	364	384	426	-20	-5,2	-53	-12,7	11,6	25,3	
dar. aus Erwerbstätigkeit	59	69	121	-10	-14,5	-8	-11,9	-17,9	45,8	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	152	167	149	-15	-9,0	-23	-13,1	54,6	26,3	
seit Jahresbeginn	748	384	4.545	x	x	-13	-1,7	11,6	-1,1	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	369	301	406	68	22,6	-46	-11,1	18,5	22,3	
dar. in Erwerbstätigkeit	82	45	54	37	82,2	12	17,1	-8,2	-14,3	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	103	103	170	-	-	-40	-28,0	51,5	61,9	
seit Jahresbeginn	670	301	4.858	x	x	1	0,1	18,5	-2,7	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	6,2	6,2	5,9	x	x	x	6,8	6,7	6,4	
dar. Männer	7,0	7,0	6,7	x	x	x	7,7	7,6	7,2	
Frauen	5,4	5,3	5,0	x	x	x	5,8	5,7	5,5	
15 bis unter 25 Jahre	7,8	7,6	6,6	x	x	x	7,9	7,6	6,4	
15 bis unter 20 Jahre	6,8	7,1	6,8	x	x	x	6,8	6,3	5,4	
50 bis unter 65 Jahre	5,4	5,5	5,3	x	x	x	5,6	5,5	5,5	
55 bis unter 65 Jahre	5,7	5,8	5,6	x	x	x	5,4	5,3	5,1	
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,9	6,9	6,5	x	x	x	7,5	7,4	7,1	
Unterbeschäftigung										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.328	2.302	2.267	26	1,1	-234	-9,1	-8,9	-7,3	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.859	2.840	2.826	19	0,7	-284	-9,0	-9,0	-7,1	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.863	2.845	2.828	18	0,6	-283	-9,0	-8,9	-7,2	
Unterbeschäftigungsquote	9,3	9,2	9,2	x	x	x	10,2	10,1	9,9	
Leistungsempfänger										
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	5.137	5.001	5.036	136	2,7	-418	-7,5	-9,6	-9,1	
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	1.894	1.897	1.837	-3	-0,2	-107	-5,3	-4,2	-7,2	
Bedarfsgemeinschaften ²⁾	3.974	3.955	3.944	18	0,5	-367	-8,5	-8,7	-8,8	

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Dezember 2018 bis Februar 2019.

[zurück zum Inhalt](#)

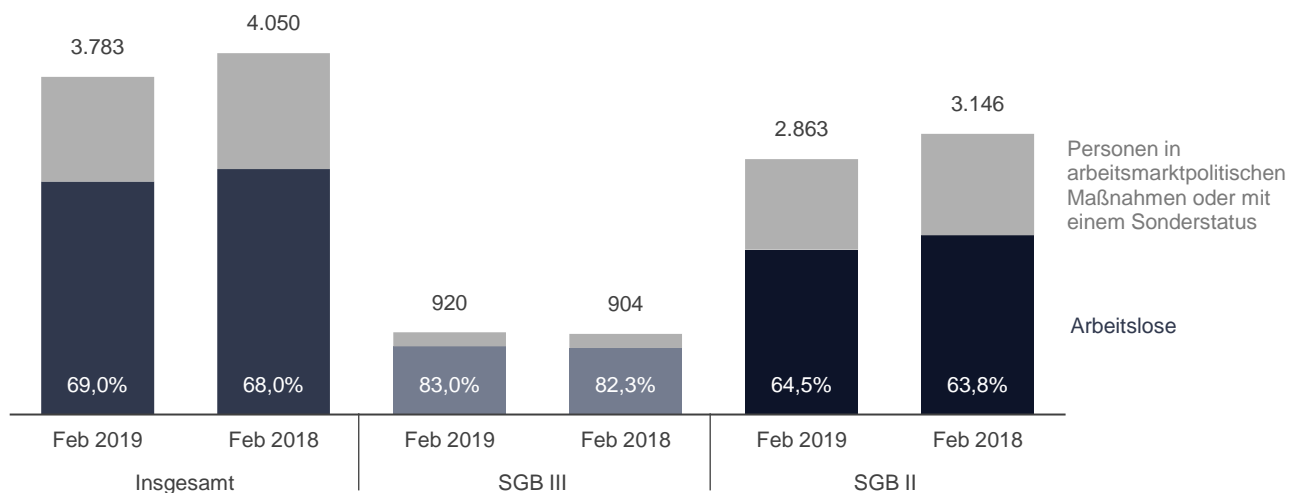
Komponenten der Unterbeschäftigung

Frankfurt (Oder), Stadt

Februar 2019

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Feb 2019	Jan 2019	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
			absolut	in %	Feb 2018		Jan 2018	Dez 2017
				absolut	in %	in %	in %	
Arbeitslosigkeit	2.612	2.578	34	1,3	-140	-5,1	-5,1	-3,9
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	505	489	16	3,3	-76	-13,1	-16,3	-6,1
Aktivierung und berufliche Eingliederung	222	204	18	8,8	38	20,7	6,3	34,1
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	283	285	-2	-0,7	-114	-28,7	-27,3	-25,0
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.117	3.067	50	1,6	-216	-6,5	-7,1	-4,3
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	658	658	-	-	-50	-7,1	-9,1	-7,1
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	174	199	-25	-12,6	-17	-8,9	8,2	13,8
Arbeitsgelegenheiten	116	76	40	52,6	22	23,4	-20,0	-21,1
Fremdförderung	272	309	-37	-12,0	-53	-16,3	-10,7	-12,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	14	14	-	-	-	-	-	15,4
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	82	59	23	39,0	-2	-2,4	-30,6	-21,3
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.775	3.724	51	1,4	-266	-6,6	-7,5	-4,9
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	8	8	-	-	-1	-11,1	-	-54,5
Gründungszuschuss	3	3	-	-	-3	-50,0	-40,0	-50,0
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	5	5	-	-	2	66,7	66,7	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.783	3.732	51	1,4	-267	-6,6	-7,5	-5,0
Unterbeschäftigungsquote	12,2	12,1	x	x	x	13,1	13,1	12,3
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	69,0	69,1	x	x	x	68,0	67,4	65,8

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Frankfurt (Oder), Stadt

Februar 2019

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Feb 2019	Jan 2019	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾				
			absolut	in %	Feb 2018	Jan 2018	Dez 2017	in %	
Rechtskreis SGB III									
Arbeitslosigkeit	764	747	17	2,3	20	2,7	1,6	7,0	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	25	18	7	38,9	-2	-7,4	-53,8	27,3	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	25	18	7	38,9	-2	-7,4	-53,8	27,3	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	789	765	24	3,1	18	2,3	-1,2	7,4	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	128	119	9	7,6	1	0,8	-9,2	-11,0	
Berufliche Weiterbildung inklusive									
Förderung von Menschen mit Behinderungen	88	84	4	4,8	2	2,3	13,5	10,0	
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Fremdförderung	9	14	-5	-35,7	-13	-59,1	-46,2	-40,0	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	31	21	10	47,6	12	63,2	-32,3	-43,5	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	917	884	33	3,7	19	2,1	-2,3	4,5	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	3	3	-	-	-3	-50,0	-40,0	-50,0	
Gründungszuschuss	3	3	-	-	-3	-50,0	-40,0	-50,0	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	920	887	33	3,7	16	1,8	-2,5	4,0	
Unterbeschäftigungsquote	3,0	2,9	x	x	x	2,9	3,0	2,4	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	83,0	84,2	x	x	x	82,3	80,8	81,9	
Rechtskreis SGB II									
Arbeitslosigkeit	1.848	1.831	17	0,9	-160	-8,0	-7,6	-7,5	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	480	471	9	1,9	-74	-13,4	-13,6	-6,8	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	197	186	11	5,9	40	25,5	21,6	34,5	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	283	285	-2	-0,7	-114	-28,7	-27,3	-25,0	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.328	2.302	26	1,1	-234	-9,1	-8,9	-7,3	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	531	539	-8	-1,5	-50	-8,6	-9,1	-6,4	
Berufliche Weiterbildung inklusive									
Förderung von Menschen mit Behinderungen	86	115	-29	-25,2	-19	-18,1	4,5	16,1	
Arbeitsgelegenheiten	116	76	40	52,6	22	23,4	-20,0	-21,1	
Fremdförderung	263	295	-32	-10,8	-40	-13,2	-7,8	-10,2	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	14	14	-	-	-	-	-	15,4	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	51	38	13	34,2	-14	-21,5	-29,6	-12,3	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.859	2.840	19	0,7	-284	-9,0	-9,0	-7,1	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	5	5	-	-	2	66,7	66,7	*	
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	5	5	-	-	2	66,7	66,7	*	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.863	2.845	18	0,6	-283	-9,0	-8,9	-7,2	
Unterbeschäftigungsquote	9,3	9,2	x	x	x	10,2	10,1	9,9	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	64,5	64,4	x	x	x	63,8	63,5	61,9	

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

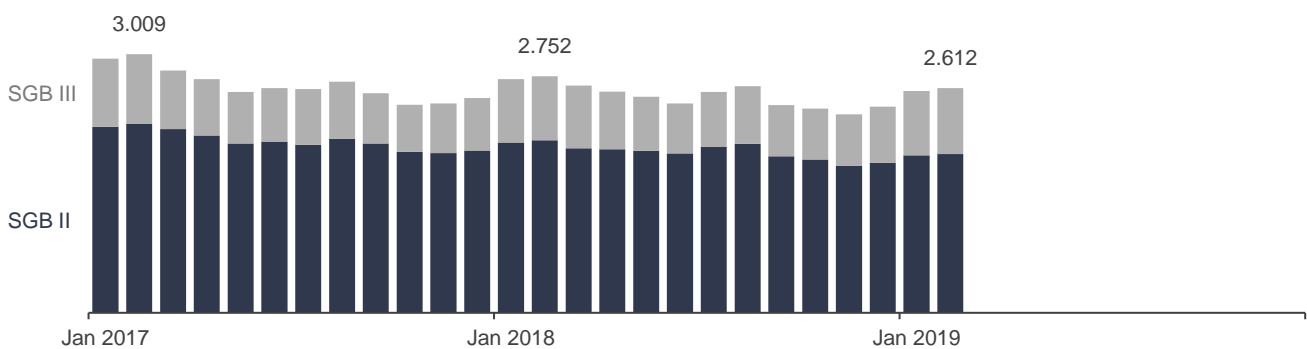
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Frankfurt (Oder), Stadt
Februar 2019

Die Arbeitslosigkeit ist im Februar um 34 auf 2.612 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 140 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 8,8%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 9,3% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 764, das sind 17 mehr als im Vormonat und 20 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,6%. Im Rechtskreis SGB II gab es 1.848 Arbeitslose, das ist ein Plus von 17 gegenüber Januar; im Vergleich zum Februar 2018 waren es 160 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 6,2%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Feb 2019	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Feb 2019	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	2.612	34	1,3	-140	-5,1	8,8	8,7	9,3
Männer	1.550	21	1,4	-79	-4,8	10,1	9,9	10,6
Frauen	1.062	13	1,2	-61	-5,4	7,5	7,4	7,9
15 bis unter 25 Jahre	212	19	9,8	16	8,2	11,5	10,4	11,4
15 bis unter 20 Jahre	36	-2	-5,3	2	5,9	8,8	9,2	8,0
50 Jahre und älter	956	-23	-2,3	-18	-1,8	7,9	8,1	8,2
55 Jahre und älter	679	-8	-1,2	58	9,3	8,8	9,0	8,4
Deutsche	2.139	-35	-1,6	-236	-9,9	7,7	7,9	8,5
Ausländer	471	70	17,5	96	25,6	x	x	x
Rechtskreis SGB III	764	17	2,3	20	2,7	2,6	2,5	2,5
Männer	466	12	2,6	22	5,0	3,0	3,0	2,9
Frauen	298	5	1,7	-2	-0,7	2,1	2,1	2,1
15 bis unter 25 Jahre	67	14	26,4	7	11,7	3,6	2,9	3,5
15 bis unter 20 Jahre	8	-1	-11,1	3	60,0	1,9	2,2	1,2
50 Jahre und älter	310	-6	-1,9	8	2,6	2,6	2,6	2,5
55 Jahre und älter	241	-3	-1,2	20	9,0	3,1	3,2	3,0
Deutsche	627	-12	-1,9	-23	-3,5	2,3	2,3	2,3
Ausländer	136	29	27,1	42	44,7	x	x	x
Rechtskreis SGB II	1.848	17	0,9	-160	-8,0	6,2	6,2	6,8
Männer	1.084	9	0,8	-101	-8,5	7,0	7,0	7,7
Frauen	764	8	1,1	-59	-7,2	5,4	5,3	5,8
15 bis unter 25 Jahre	145	5	3,6	9	6,6	7,8	7,6	7,9
15 bis unter 20 Jahre	28	-1	-3,4	-1	-3,4	6,8	7,1	6,8
50 Jahre und älter	646	-17	-2,6	-26	-3,9	5,4	5,5	5,6
55 Jahre und älter	438	-5	-1,1	38	9,5	5,7	5,8	5,4
Deutsche	1.512	-23	-1,5	-213	-12,3	5,5	5,6	6,1
Ausländer	335	41	13,9	54	19,2	x	x	x

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

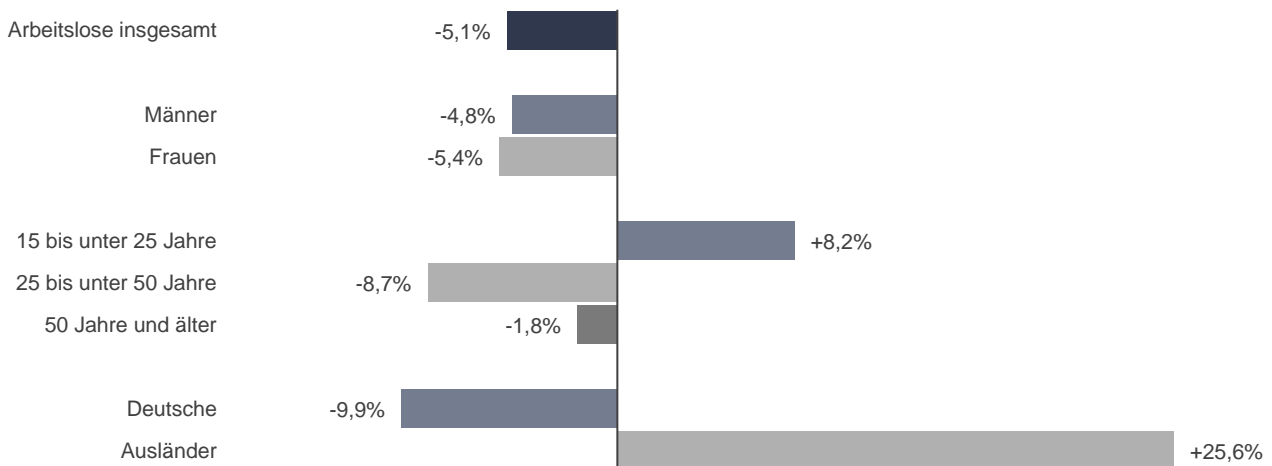
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

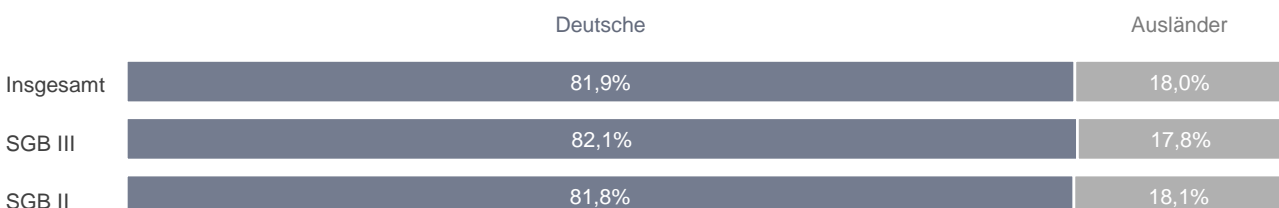
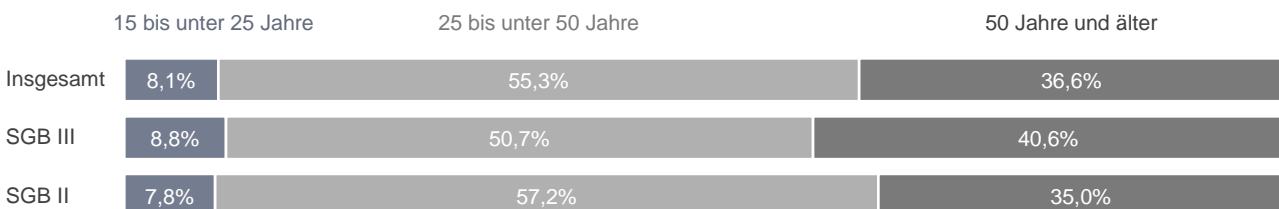
Frankfurt (Oder), Stadt
Februar 2019

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im Februar von -10% bei Deutschen bis +26% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



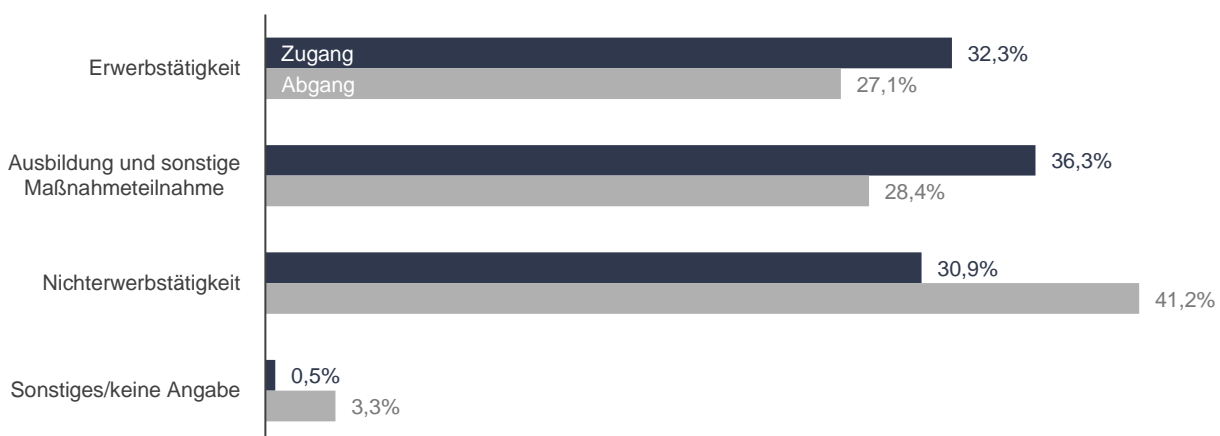
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Frankfurt (Oder), Stadt

Februar 2019

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Februar meldeten sich 634 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 57 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 605 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 58 weniger als im Februar 2018. Seit Jahresbeginn gab es 1.319 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 24 Meldungen. Dem gegenüber stehen 1.111 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 16 Abmeldungen. Im Februar meldeten sich 205 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 9 weniger als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 164 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 31 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Feb 2019	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	634	-51	-7,4	-57	-8,2	1.319	-24	-1,8
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	205	-84	-29,1	-9	-4,2	494	-52	-9,5
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	187	-93	-33,2	-9	-4,6	467	-45	-8,8
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	4	1	33,3	-3	-42,9	7	-9	-56,3
Selbständigkeit	7	3	75,0	2	40,0	11	2	22,2
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	230	30	15,0	-10	-4,2	430	55	14,7
Nichterwerbstätigkeit	196	7	3,7	-34	-14,8	385	-26	-6,3
dar. Arbeitsunfähigkeit	134	16	13,6	-19	-12,4	252	-7	-2,7
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	56	-8	-12,5	-7	-11,1	120	-7	-5,5
Sonstiges/keine Angabe	3	-4	-57,1	-4	-57,1	10	-1	-9,1
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	605	99	19,6	-58	-8,7	1.111	16	1,5
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	164	35	27,1	-31	-15,9	293	-11	-3,6
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	120	-	-	-60	-33,3	240	-39	-14,0
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	36	*	*	27	x	38	22	137,5
Selbständigkeit	6	-	-	3	100,0	12	8	200,0
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	172	27	18,6	-16	-8,5	317	9	2,9
Nichterwerbstätigkeit	249	51	25,8	-11	-4,2	447	2	0,4
dar. Arbeitsunfähigkeit	169	45	36,3	-6	-3,4	293	13	4,6
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	60	5	9,1	-2	-3,2	115	4	3,6
Sonstiges/keine Angabe	20	-14	-41,2	-	-	54	16	42,1

[zurück zum Inhalt](#)

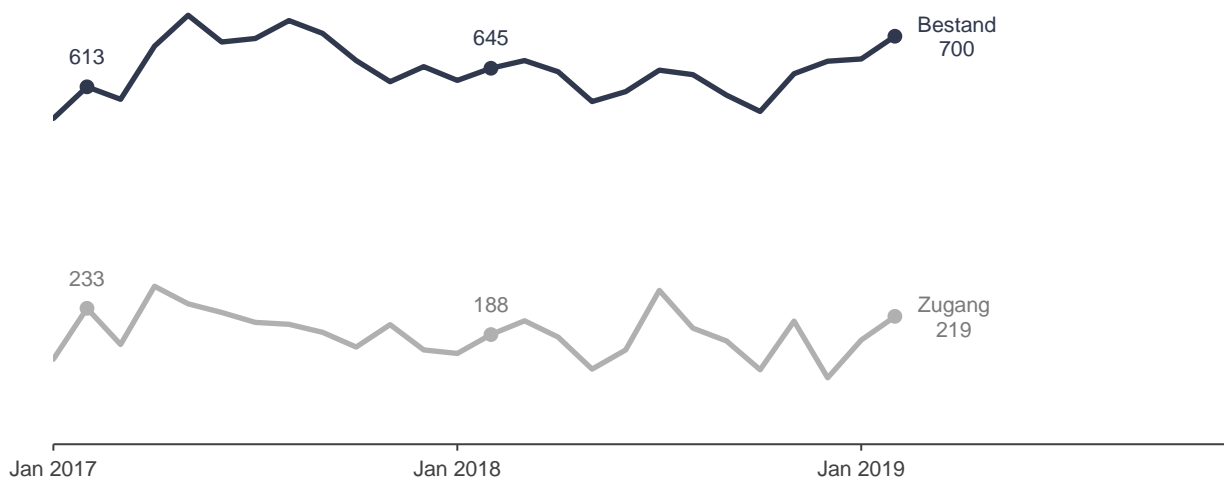
Gemeldete Arbeitsstellen

Frankfurt (Oder), Stadt

Februar 2019

Im Februar waren 700 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Januar ist das ein Plus von 39 oder 6 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 55 Stellen mehr (+9 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Februar 219 neue Arbeitsstellen, das waren 31 oder 16 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 398 Stellen eingegangen, das ist ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 54 oder 16%. Zudem wurden im Februar 180 Arbeitsstellen abgemeldet, 14 oder 8 Prozent mehr als im Vorjahr. Von Januar bis Februar gab es insgesamt 354 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 5 oder 1%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Feb 2019	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang	219	40	22,3	31	16,5	398	54	15,7
dar. sofort zu besetzen	86	-14	-14,0	-7	-7,5	186	41	28,3
sozialversicherungspflichtig	218	39	21,8	30	16,0	397	55	16,1
dar. sofort zu besetzen	86	-14	-14,0	-7	-7,5	186	43	30,1
Bestand	700	39	5,9	55	8,5	681	46	7,2
dar. sofort zu besetzen	573	10	1,8	9	1,6	568	12	2,2
sozialversicherungspflichtig	700	39	5,9	61	9,5	681	53	8,4
dar. sofort zu besetzen	573	10	1,8	15	2,7	568	19	3,4
Abgang	180	6	3,4	14	8,4	354	5	1,4
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	179	6	3,5	13	7,8	352	4	1,1

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

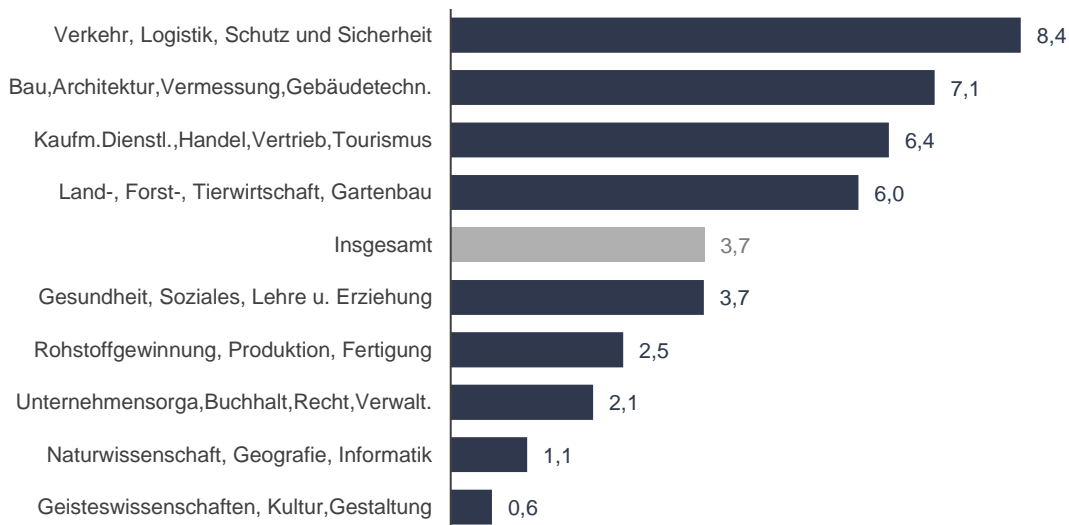
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Frankfurt (Oder), Stadt
Februar 2019

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im Februar 2019 stellt sich die Situation in der Region wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Feb 2019	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	2.612	100	34	1,3	-140	-5,1
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	144	5,5	-7	-4,6	-3	-2,0
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	373	14,3	35	10,4	-59	-13,7
Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	349	13,4	-6	-1,7	-32	-8,4
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	27	1,0	3	12,5	5	22,7
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	671	25,7	8	1,2	6	0,9
Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	361	13,8	5	1,4	-16	-4,2
Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	289	11,1	-	-	-37	-11,3
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	298	11,4	-3	-1,0	7	2,4
Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	62	2,4	3	5,1	6	10,7
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	38	1,5	-4	-9,5	-16	-29,6
Gemeldete Arbeitsstellen	700	100	39	5,9	55	8,5
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	24	3,4	-4	-14,3	14	140,0
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	147	21,0	21	16,7	34	30,1
Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	49	7,0	-5	-9,3	-44	-47,3
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	24	3,4	9	60,0	15	166,7
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	80	11,4	3	3,9	23	40,4
Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	56	8,0	-10	-15,2	-5	-8,2
Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	138	19,7	28	25,5	58	72,5
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	80	11,4	-6	-7,0	-	-
Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	102	14,6	3	3,0	-40	-28,2
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	-	-	-	x	-	x

1) Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe.

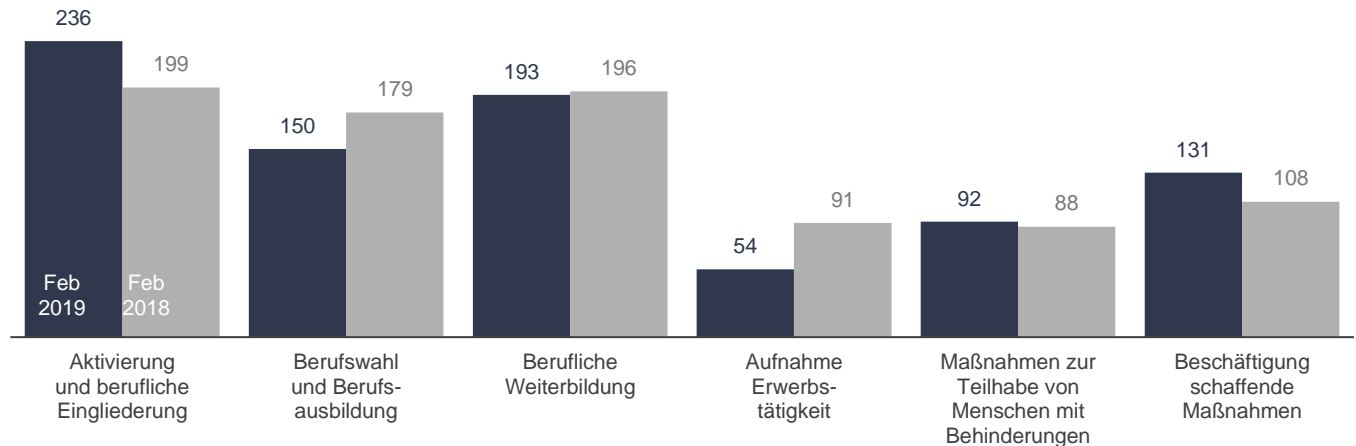
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Frankfurt (Oder), Stadt
Februar 2019

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Feb 2019	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	250	63	33,7	-	-	437	-48	-9,9
Berufswahl und Berufsausbildung	9	-1	-10,0	-4	-30,8	19	1	5,6
Berufliche Weiterbildung	39	4	11,4	-23	-37,1	74	-9	-10,8
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	16	9	128,6	-5	-23,8	23	-5	-17,9
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	5	-	-	-4	-44,4	10	*	*
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	63	60	x	35	125,0	66	28	73,7
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	5	4	x
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	236	17	7,8	37	18,6	228	24	11,8
Berufswahl und Berufsausbildung	150	-1	-0,7	-29	-16,2	151	-31	-17,1
Berufliche Weiterbildung	193	-26	-11,9	-3	-1,5	206	13	6,7
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	54	4	8,0	-37	-40,7	52	-36	-40,9
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	92	-1	-1,1	4	4,5	93	7	8,2
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	131	41	45,6	23	21,3	111	2	1,8
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	1	-1	-50,0
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	113	-14	-11,0	-18	-13,7	240	27	12,7
Berufswahl und Berufsausbildung	19	7	58,3	1	5,6	31	1	3,3
Berufliche Weiterbildung	77	30	63,8	21	37,5	124	43	53,1
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	9	*	*	-6	-40,0	11	-28	-71,8
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	7	-1	-12,5	3	75,0	15	5	50,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	19	15	x	-10	-34,5	23	-10	-30,3
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-3	-100,0	-	x	3	-13	-81,3

1) Für die letzten drei Monate werden die Daten aufgrund von unterschiedlicher Untererfassung mit Erfahrungswerten überwiegend hochgerechnet. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen möglich. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Frankfurt (Oder), Stadt

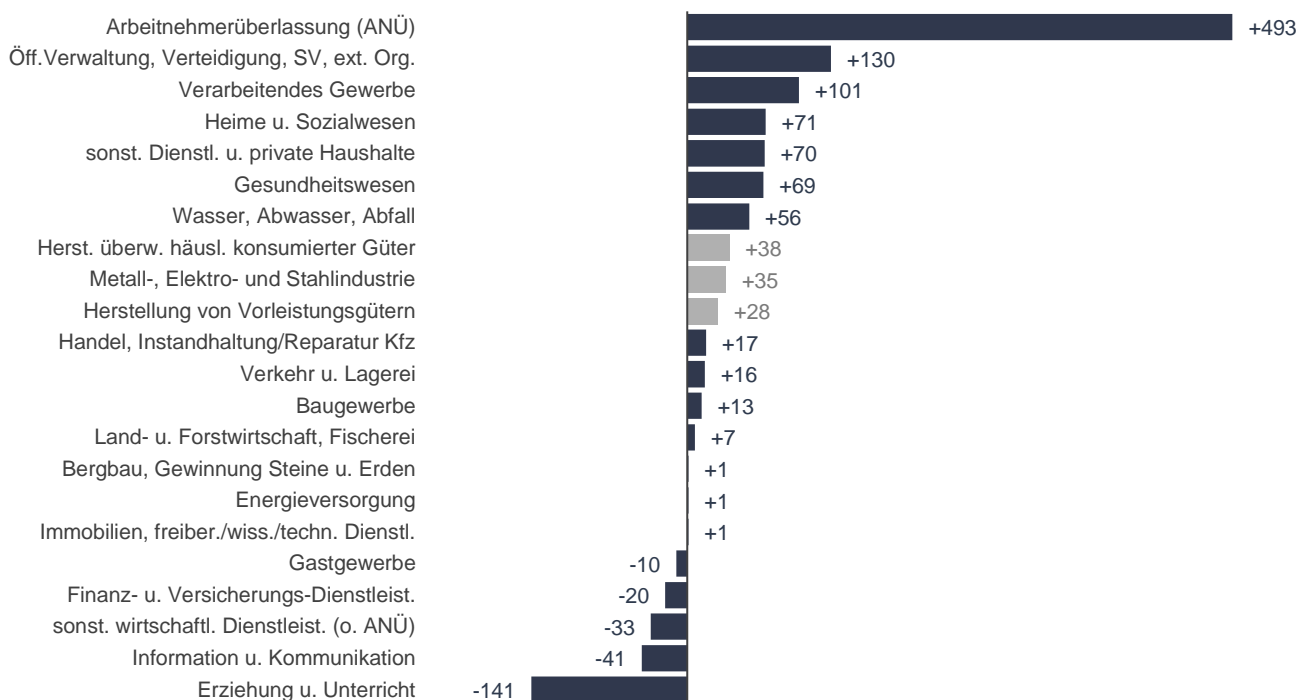
Juni 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Juni 2018, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 28.383. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 801 oder 2,9%, nach +395 oder +1,4% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme in der Arbeitnehmerüberlassung (+493 oder +109,6%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei Erziehung und Unterricht (-141 oder -8,2%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Juni 2018



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Jun 2018 / Jun 2017	
	Jun 2018	Mrz 2018	Dez 2017	Sep 2017	Jun 2017	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	28.383	27.922	28.073	28.062	27.582	801	2,9
43,5% Männer	12.351	12.033	12.101	12.171	11.833	518	4,4
56,5% Frauen	16.032	15.889	15.972	15.891	15.749	283	1,8
6,3% 15 bis unter 25 Jahre	1.779	1.682	1.751	1.713	1.458	321	22,0
66,6% 25 bis unter 55 Jahre	18.911	18.699	18.837	18.999	18.868	43	0,2
26,4% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	7.505	7.375	7.311	7.186	7.102	403	5,7
63,7% Vollzeit	18.075	17.777	17.879	17.919	17.642	433	2,5
36,3% Teilzeit	10.308	10.145	10.194	10.143	9.940	368	3,7
91,0% Deutsche	25.819	25.743	25.942	26.066	25.795	24	0,1
9,0% Ausländer	2.556	2.171	2.122	1.985	1.780	776	43,6

¹⁾ Aufgrund rückwirkender Revisionen der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Frankfurt (Oder), Stadt

November 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	November 2018	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	3.979	-358	-8,3
davon			
mit 1 Person	2.268	-246	-9,8
mit 2 Personen	828	-63	-7,1
mit 3 Personen	433	-62	-12,5
mit 4 Personen	268	19	7,6
mit 5 und mehr Personen	182	-6	-3,2
darunter			
Single-BG	2.268	-246	-9,8
Alleinerziehende-BG	764	-55	-6,7
Partner-BG ohne Kinder	363	-43	-10,6
Partner-BG mit Kindern	522	-24	-4,4
nicht zuordenbare BG	62	10	19,2
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	1.287	-78	-5,7
davon: mit 1 Kind	648	-54	-7,7
mit 2 Kindern	410	-28	-6,4
mit 3 und mehr Kindern	229	4	1,8
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	7.317	-506	-6,5
darunter			
Männer	3.723	-254	-6,4
Frauen	3.594	-252	-6,6
Leistungsberechtigte (LB)	7.056	-547	-7,2
Regelleistungsberechtigte (RLB)	6.979	-575	-7,6
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	5.092	-468	-8,4
darunter			
Männer	2.564	-242	-8,6
Frauen	2.528	-226	-8,2
davon			
unter 25 Jahre	846	-109	-11,4
25 bis unter 55 Jahre	3.100	-351	-10,2
55 Jahre und älter	1.146	-8	-0,7
darunter			
Deutsche	3.930	-420	-9,7
Ausländer	1.156	-45	-3,7
darunter			
Alleinerziehende	759	-54	-6,6
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	1.887	-107	-5,4
darunter			
unter 3 Jahre	436	-	-
3 bis unter 6 Jahre	370	-58	-13,6
6 bis unter 15 Jahre	1.040	-59	-5,4
über 15 Jahre	41	10	32,3
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	77	28	57,1
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	261	41	18,6
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	145	8	5,8
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	116	33	39,8

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

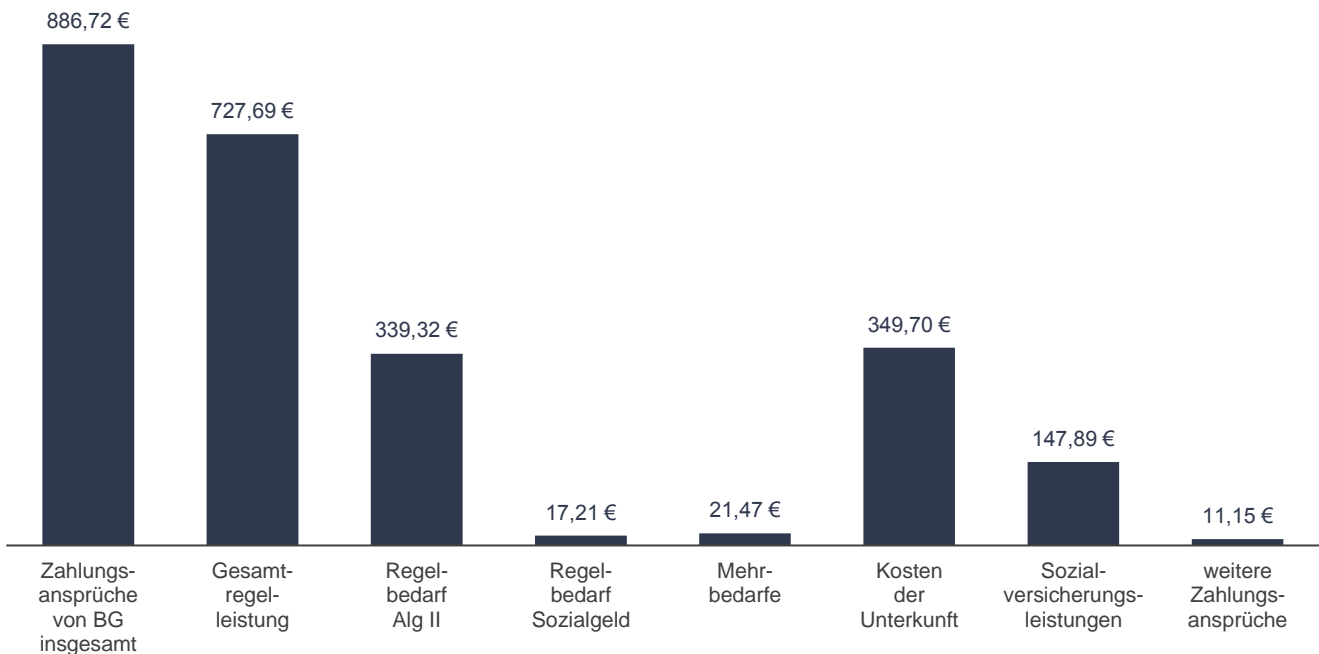
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Frankfurt (Oder), Stadt

November 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
	1	2	3	4
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	3.528.277	887	3.979	887
Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) ¹⁾	2.895.494	728	3.974	729
Regelbedarf Arbeitslosengeld II	1.350.139	339	3.488	387
Regelbedarf Sozialgeld	68.473	17	510	134
Mehrbedarfe	85.414	21	995	86
Kosten der Unterkunft	1.391.468	350	3.858	361
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	1.363.787	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	588.435	148	3.957	149
weitere Zahlungsansprüche	44.348	11	-	-
sonstige Leistungen	41.190	10	-	-
unabweisbarer Bedarf	2.847	1	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	310	0	-	-
Leistungen für Auszubildende	-	-	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe u. Kosten der Unterkunft

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

[Arbeitsmarkt im Überblick](#)
[Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)
[Migration](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Frauen und Männer](#)
[Berufe](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Bildung](#)
[Zeitreihen](#)
[Daten zu den Eingliederungsbilanzen](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Familien und Kinder](#)
[Amtliche Nachrichten der BA](#)
[Kreisdaten](#)

Die [Methodischen Hinweise der Statistik](#) bieten ergänzende Informationen.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der Zeichenerklärung der Statistik der BA erläutert.